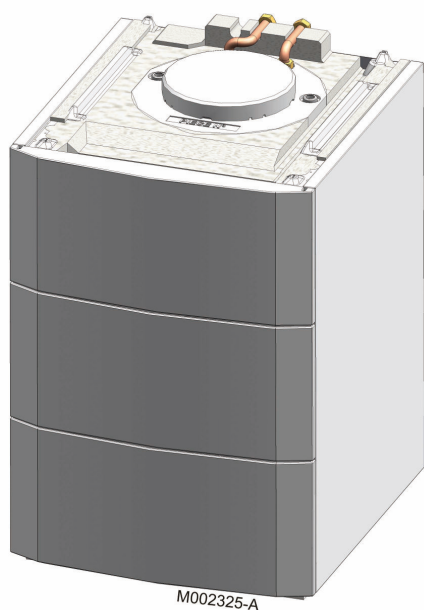


Trinkwassererwärmer

160 SL



Installations-, Bedienungs- und Wartungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
	1.1 Benutzte Symbole	4
	1.2 Abkürzungen	4
	1.3 Allgemeine Angaben	4
	1.3.1 Pflichten des Herstellers	4
	1.3.2 Pflichten des Installateurs	5
	1.3.3 Pflichten des Benutzers	5
	1.4 Zulassungen	6
	1.4.1 Zertifizierungen	6
	1.4.2 Richtlinie 97/23/EG	6
	1.4.3 Test bei Auslieferung	6
2	Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen	7
	2.1 Sicherheitshinweise	7
	2.2 Empfehlungen	7
3	Technische Beschreibung	8
	3.1 Allgemeine Beschreibung	8
	3.2 Technische Daten	8
	3.2.1 Eigenschaften des Trinkwassererwärmers	8
	3.2.2 Technische Daten des WW-Fühlers	9
4	Anlage	10
	4.1 Vorschriften für die Installation	10
	4.2 Lieferumfang	10
	4.2.1 Standardlieferumfang	10
	4.3 Aufstellung	11
	4.3.1 Typenschild	11
	4.3.2 Aufstellung des Gerätes	11
	4.3.3 Hauptabmessungen	12
	4.4 Aufstellung des Gerätes	13
	4.5 Montage des Speicherfühlers	15
	4.6 Hydraulische Anschlüsse	15
	4.6.1 Anschluss des Heizkessel-Primärkreises	15
	4.6.2 Hydraulischer Anschluss des sekundären Warmwasserkreises	15

4.7	Elektrische Anschlüsse	18
4.7.1	Empfehlungen	18
4.7.2	Anschluss des Speicherfühlers	19
4.7.3	Anschluss der Fremdstromanode	19
4.7.4	Beschreibung der Klemmleiste des Heizkessels	19
4.8	Befüllung der Anlage	20
4.8.1	Befüllen des sekundären Warmwasserkreises	20
4.8.2	Befüllen des Heizkessel-Primärkreises	21
5	Inbetriebnahme	22
5.1	Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme	22
5.1.1	Hydraulikkreise	22
5.1.2	Elektrischer Anschluss	22
5.2	Inbetriebnahme des Gerätes	22
6	Überprüfung und Wartung	23
6.1	Allgemeine Hinweise	23
6.2	Fremdstromanode	23
6.3	Sicherheitsarmatur	23
6.4	Entleeren der Anlage	24
6.5	Spezifische Wartungsarbeiten	24
6.6	Reinigung der Verkleidung	25
6.7	Wartungsprotokoll	26
7	Ersatzteile	27
7.1	Allgemeine Angaben	27
7.2	Ersatzteile	27
8	Garantie	30
8.1	Allgemeine Angaben	30
8.2	Garantiebedingungen	30

1 Einleitung

1.1 Benutzte Symbole

In dieser Anleitung werden verschiedene Gefahrenstufen verwendet, um die Aufmerksamkeit auf besondere Hinweise zu lenken. Wir möchten damit die Sicherheit des Benutzers garantieren, helfen jedes Problem zu vermeiden und die korrekte Funktion des Gerätes sicherstellen.



GEFAHR

Hinweis auf eine Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen führen kann.



WARNUNG

Hinweis auf eine Gefahr, die zu leichten Körperverletzungen führen kann.



ACHTUNG

Gefahr von Sachschäden.



Hinweis auf eine wichtige Information.




Kündigt einen Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung an.

1.2 Abkürzungen

- ▶ **FCKW:** Fluorchlorkohlenwasserstoff
- ▶ **WW:** Warmwasser
- ▶ **FSA:** Fremdstromanode

1.3 Allgemeine Angaben

1.3.1. Pflichten des Herstellers

Unsere Produkte werden unter Einhaltung der Anforderungen der verschiedenen europäischen geltenden Richtlinien hergestellt. Aus diesem Grund werden sie mit dem -Kennzeichen und sämtlichen erforderlichen Dokumenten geliefert.

Technische Änderungen vorbehalten.

Wir können in folgenden Fällen als Hersteller nicht haftbar gemacht werden:

- ▶ Nichteinhalten der Gebrauchsanweisungen für das Gerät.
- ▶ Keine oder unzureichende Wartung des Gerätes.
- ▶ Nichteinhalten der Installationsanweisungen für das Gerät.

1.3.2. Pflichten des Installateurs

Dem Installateur obliegt die Installation und die erste Inbetriebnahme des Gerätes. Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Installation in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften und Normen.
- ▶ Durchführung der ersten Inbetriebnahme und aller erforderlichen Prüfungen.
- ▶ Die Anlage dem Benutzer erklären.
- ▶ Wenn eine Wartung erforderlich ist, den Benutzer auf die Pflicht zur Kontrolle und Wartung des Gerätes aufmerksam machen.
- ▶ Alle Bedienungsanleitungen dem Benutzer aushändigen.

1.3.3. Pflichten des Benutzers

Um einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, muss der Benutzer folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Alle Anweisungen in den mit dem Gerät gelieferten Anleitungen lesen und befolgen.
- ▶ Für die Installation und die erste Inbetriebnahme muss qualifiziertes Fachpersonal beauftragt werden.
- ▶ Lassen Sie sich Ihre Anlage vom Installateur erklären.
- ▶ Die erforderlichen Kontrollen und Wartungsarbeiten durch qualifiziertes Fachpersonal durchführen lassen.
- ▶ Bewahren Sie die Anleitungen in gutem Zustand in der Nähe des Gerätes auf.

Dieses Gerät ist nicht für die Verwendung durch Personen (einschließlich von Kindern) vorgesehen, deren körperliche oder geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt ist oder die über keine Erfahrung und Kenntnisse bezüglich der Verwendung des Gerätes verfügen, sofern sie nicht durch eine für ihre Sicherheit verantwortliche Person beaufsichtigt oder entsprechend geschult werden. Kinder sind zu beaufsichtigen, damit sie nicht mit dem Gerät spielen.

Um Gefahrensituationen zu vermeiden, muss die Netzleitung, wenn sie beschädigt ist, vom Originalhersteller, dem Händler des Herstellers oder einer anderen entsprechend qualifizierten Person ausgetauscht werden.

1.4 Zulassungen

1.4.1. Zertifizierungen

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- ▶ 2006/95/EG Richtlinie für Schwachstrom.
Betroffene Norm: EN 60.335.1.
- ▶ 2004/108/EG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV).
Betroffene Normen: EN 50.081.1, EN 50.082.1, EN 55.014

1.4.2. Richtlinie 97/23/EG

Dieses Produkt stimmt mit der Richtlinie 97/23/EG des Europäischen Parlaments und des Rates über Druckgeräte Artikel 3, Absatz 3 überein.

1.4.3. Test bei Auslieferung

Vor dem Verlassen des Werks werden bei jedem Gerät die folgenden Punkte geprüft:

- ▶ Wasserdichtheit
- ▶ Luftdichtheit

2 Sicherheitsvorschriften und Empfehlungen

2.1 Sicherheitshinweise

**ACHTUNG**

Vor jeglichen Arbeiten das Gerät von der Stromversorgung trennen.

**ACHTUNG**

Um die Verbrennungsgefahr zu minimieren, ist die Montage eines Thermostاتمischers in der Verrohrung des Warmwasseraustritt vorgeschrieben.

2.2 Empfehlungen

**ACHTUNG**

Das Gerät regelmäßig warten lassen. Für einen zuverlässigen und sicheren Betrieb ist eine regelmäßige Wartung des Gerätes erforderlich.

**WARNUNG**

Das Gerät und die Anlage dürfen ausschließlich nur von qualifiziertem Fachpersonal gewartet werden.

**WARNUNG**

Heizwasser und Trinkwasser dürfen nicht miteinander in Berührung kommen. Der Brauchwasserumlauf darf nicht durch den Wärmetauscher erfolgen.

- ▶ Damit die Garantie nicht erlischt, dürfen am Gerät keinerlei Veränderungen vorgenommen werden.
- ▶ Um Wärmeabstrahlung so stark wie möglich zu vermeiden, Rohre isolieren.

Verkleidungselemente

Die Verkleidung nur für die Wartungs- und Reparaturarbeiten entfernen. Die Verkleidung nach den Wartungs- und Reparaturarbeiten wieder anbringen.

Aufkleber mit Anweisungen

Die Anweisungen und Sicherheitshinweise am Gerät dürfen niemals entfernt oder verdeckt werden und müssen während der gesamten Lebensdauer des Gerätes lesbar bleiben. Die Aufkleber mit den Anweisungen und Sicherheitshinweisen sofort ersetzen, wenn sie beschädigt oder unlesbar sind.

3 Technische Beschreibung

3.1 Allgemeine Beschreibung

Der Trinkwassererwärmer 160 SL wird anschlussfertig für den Anschluss an einen Heizkessel geliefert:

- ▶ AGC 10/15 - AGC 15 - AGC 25 - AGC 35
- ▶ AGC 35 BE
- ▶ GSCR 15 - GSCR 25 - GSCR 35
- ▶ CALORA TOWER GAS 25S EX
- ▶ CALORA TOWER GAS 25S BE - CALORA TOWER GAS 35S BE
- ▶ CALORA TOWER GAS 15S DE- CALORA TOWER GAS 25S DE- CALORA TOWER GAS 35S DE
- ▶ CALORA TOWER OIL 18 - CALORA TOWER OIL 24 - CALORA TOWER OIL 30
- ▶ CALORA TOWER OIL 18 LS - CALORA TOWER OIL 24 LS - CALORA TOWER OIL 30 LS

Wichtigste Komponenten:

- ▶ Der Behälter besteht aus Qualitätsstahl und ist innen bei 850 °C in Nahrungsmittelqualität emailliert, was den Behälter vor Korrosion schützt.
- ▶ Der Behälter wird durch eine Titan-Fremdstromanode vor Korrosion geschützt (Titan Active System ®).
- ▶ Der Wärmetauscher in Form einer geschweißten Rohrschlange in dem Behälter besteht aus einem glatten Rohr, dessen mit dem Trinkwasser in Kontakt stehende Außenoberfläche emailliert ist.
- ▶ Das Gerät ist durch FCKW-freien Polyurethanschaumstoff isoliert, sodass Wärmeverluste maximal reduziert werden.
- ▶ Die Außenverkleidung ist aus pulverlackiertem Blech.

3.2 Technische Daten

3.2.1. Eigenschaften des Trinkwassererwärmers

Trinkwassererwärmer 160SL		
Primärkreis (Heizwasser)		
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar	3
Inhalt des Wärmetauschers	Liter	7.3
Heizfläche	m ²	1.1
Sekundärkreis (Trinkwasser)		
Zulässige Betriebstemperatur	°C	95

Trinkwassererwärmer 160SL		
Zulässiger Betriebsüberdruck	bar	10
Wasserinhalt	Liter	160
Gewicht		
Versandgewicht (Speicher mit Hartschaumisolierung)	kg	83

Vom Heizkesseltyp abhängige Leistungen		Gas-Brennwert-Standkessel (1)			
		10/15 kW	15 kW	25 kW	35 kW
Leistungsaufnahme	kW	15	15	28	32
Dauerleistung ($\Delta T = 35^{\circ}\text{C}$) ⁽²⁾	Ltr/Std	370	370	690	790
Zapfleistung	l/10 Min	200	200	240	245
Spezifische Durchflussmenge ($\Delta T = 30^{\circ}\text{C}$) ⁽³⁾	Ltr/Min	20	20	24	24.5
Q _p : Durchfluss	m ³ /h	1.1	1.1	1.1	1.5
(1) Je nach Land, in dem der Heizkessel installiert ist					
(2) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 45 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C					
(3) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 40 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C - Speicher-Temperatur: 60 °C					

Vom Heizkesseltyp abhängige Leistungen		Stand-Ölheizkessel mit Brennwerttechnik (1)		
		18 kW	24 kW	30 kW
Leistungsaufnahme	kW	18	24	30
Dauerleistung ($\Delta T = 35^{\circ}\text{C}$) ⁽²⁾	Ltr/Std	440	590	740
Spezifische Durchflussmenge ($\Delta T = 30^{\circ}\text{C}$) ⁽³⁾	Ltr/Min	21	23.5	24
Zapfleistung ⁽³⁾	l/10 Min	230	235	240
Q _p : Durchfluss	m ³ /h	1.0	1.0	1.1
(1) Je nach Land, in dem der Heizkessel installiert ist				
(2) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 45 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C				
(3) Kaltwassereintritt: 10 °C - Warmwasseraustritt: 40 °C - Primärkreis (Heizwasser): 80 °C - Speicher-Temperatur: 60 °C				

3.2.2. Technische Daten des WW-Fühlers

Temperatur in °C	10	20	25	30	40	50	60	70	80
Widerstand in Ohm	19691	12474	10000	8080	5372	3661	2536	1794	1290

4 Anlage

4.1 Vorschriften für die Installation



ACHTUNG

Die Installation des Gerätes muss durch qualifiziertes Personal gemäß den geltenden örtlichen und nationalen Vorschriften erfolgen.



ACHTUNG

Die Installationen müssen in allen Punkten die Vorschriften (DIN, EN und andere) erfüllen, die für Arbeiten und Maßnahmen an Privat-, öffentlichen oder sonstigen Gebäuden gelten.

4.2 Lieferumfang

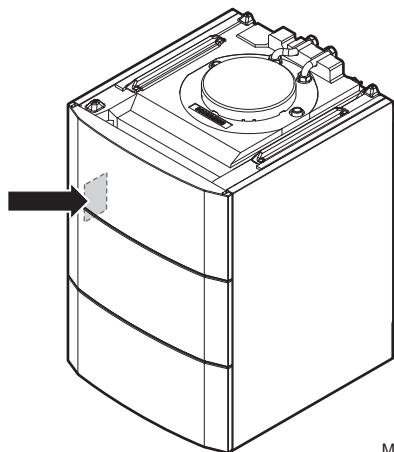
4.2.1. Standardlieferumfang

Die Lieferung enthält:

- ▶ Vollständiger Trinkwassererwärmer
- ▶ Speicherfühler
- ▶ Kabel für Fremdstromanode
- ▶ Installations-, Benutzungs- und Wartungsanweisungen des Warmwassererwärmers

4.3 Aufstellung

4.3.1. Typenschild




M002342-B

Das Typenschild muss jederzeit zugänglich sein.
Das Typenschild kennzeichnet das Produkt und gibt folgende Informationen:

- ▶ Trinkwassererwärmertyp
- ▶ Herstellungsdatum (Jahr - Woche)
- ▶ Seriennummer.

4.3.2. Aufstellung des Gerätes

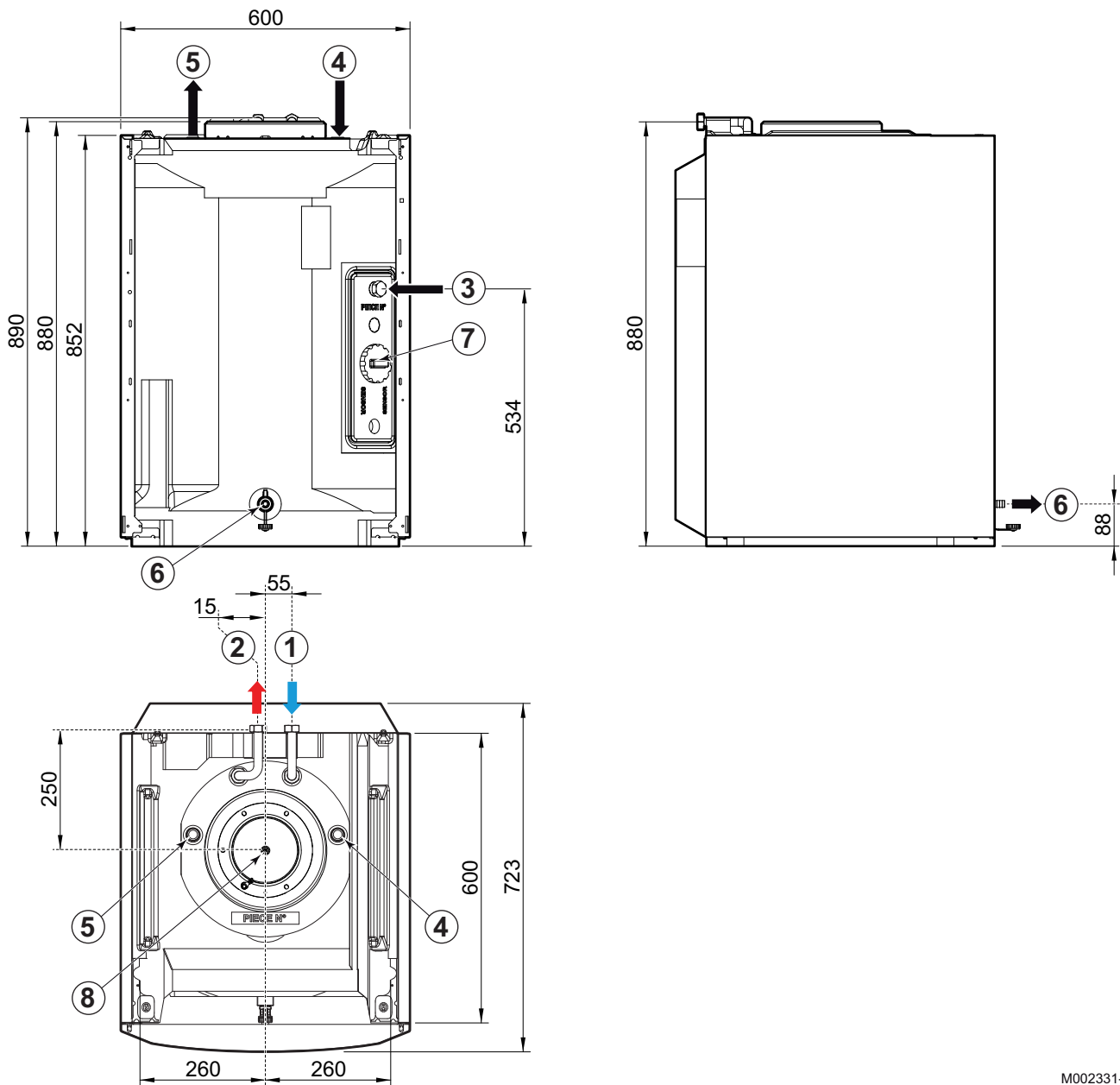
Der WW-Erwärmer wird neben (rechts oder links) oder unter dem Heizkessel installiert (je nach Anlage und verfügbarem Platz).

 Zur Bestimmung des zur Erleichterung der Zugänglichkeit und Wartung um das Gerät vorzusehenden Freiraums siehe die Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels.

Der Installateur muss folgende Anweisungen beachten:

- ▶ Das Gerät an einem vor Frost geschützten Ort aufstellen.
- ▶ Das Gerät auf einen Sockel stellen, um die Reinigung des Raums zu erleichtern.
- ▶ Das Gerät so nah wie möglich bei den Zapfstellen installieren, um die Energieverluste durch die Verrohrung zu minimieren.

4.3.3. Hauptabmessungen



M002331-B

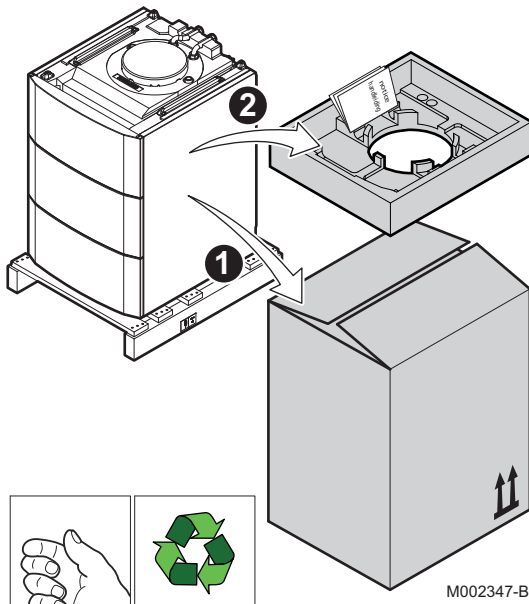
- ① Kaltwassereintritt G 3/4"
- ② Sekundärer Vorlauf des Warmwassererwärmers G 3/4"
- ③ Anbringungsart für Zirkulationsschleife G 3/4" (Zubehör)
- ④ Vorlauf des Heizkessels G 3/4"
- ⑤ Rücklauf des Heizkessels G 3/4"
- ⑥ Entleerungshahn 1/2"
- ⑦ Platz Brauchwasserfühler Kessel
- ⑧ Fremdstromanode

4.4 Aufstellung des Gerätes

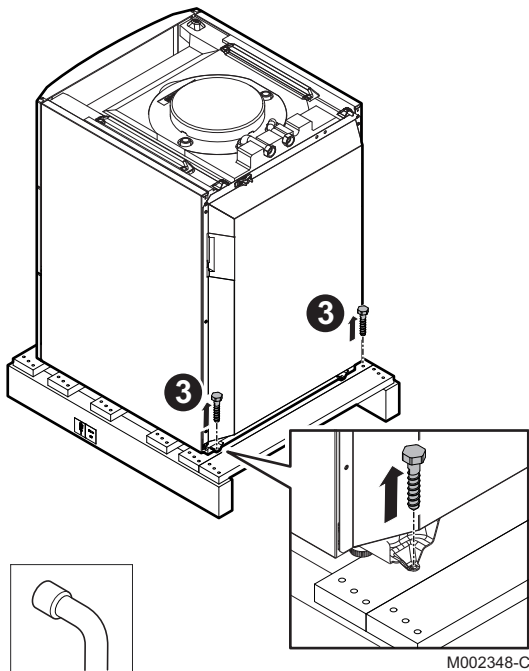


ACHTUNG

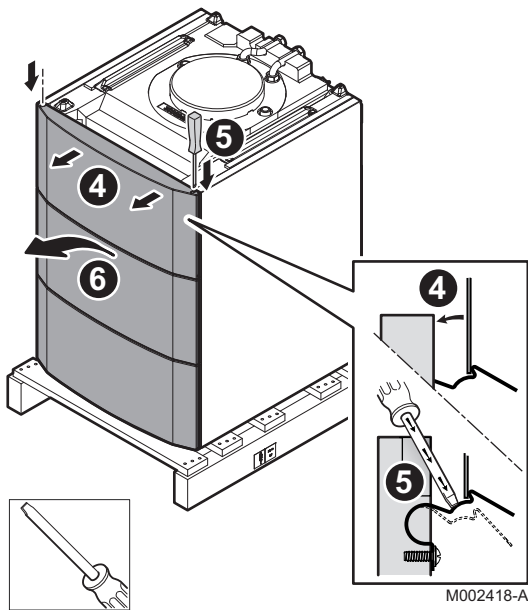
- ▶ 2 Personen vorsehen.
- ▶ Das Gerät mit Schutzhandschuhen handhaben.



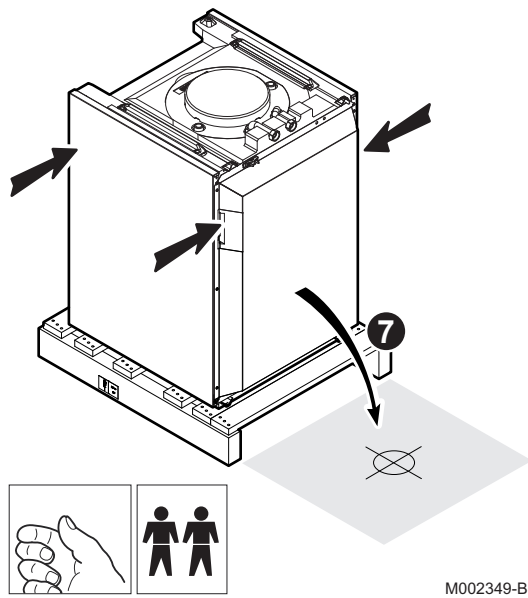
1. Verpackung des Warmwassererwärmers entfernen, wobei dieser auf der Transportpalette stehen gelassen wird.
2. Die Schutzverpackung entfernen.



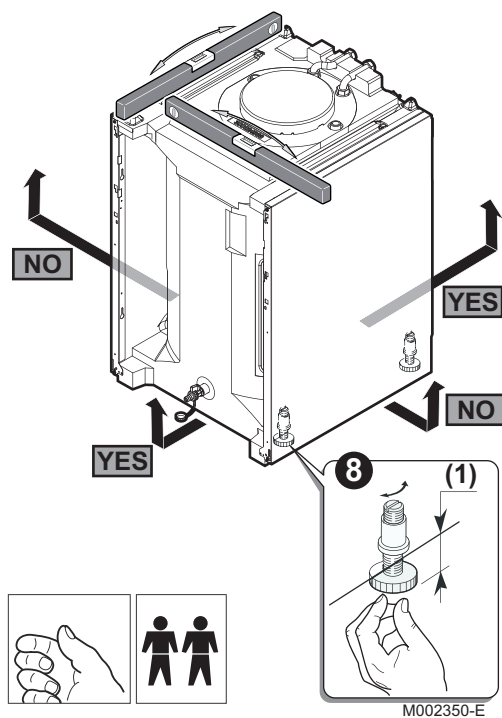
3. Die 2 Schrauben hinten am Speicher losschrauben (Befestigung des Speichers an der Palette).



4. Die Vorderverkleidung öffnen, indem sie bis zur Sperrklinke nach vorne gezogen wird.
5. Einen Schraubendreher benutzen, um die Federn an den beiden Enden zu lösen.
6. Vorderabdeckung abnehmen.

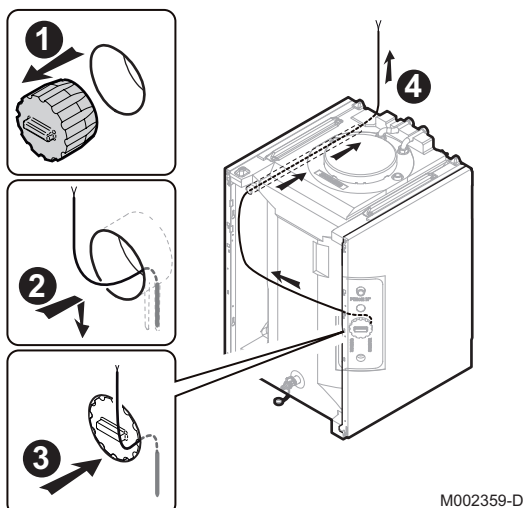


7. Den Trinkwarmwassererwärmer anheben und auf den Boden stellen.



8. Den WW-Erwärmer mit den verstellbaren Füßen ausrichten.
(1) Einstellbereich: 0 bis 20 mm

4.5 Montage des Speicherfühlers



1. Isolierung entfernen.
2. Den Speicherfühler anbringen.
3. Isolierung wieder anbringen.
4. Das Kabel durch die Kabeldurchführung zur Rückseite des Warmwassererwärmers verlegen.

4.6 Hydraulische Anschlüsse

4.6.1. Anschluss des Heizkessel-Primärkreises

Siehe die Bedienungsanleitung des Verbindungssatzes.

4.6.2. Hydraulischer Anschluss des sekundären Warmwasserkreises

Zur Ausführung sind u. a. die entsprechenden Normen und örtlichen Vorschriften zu beachten.

Die Trinkwassererwärmer sind für einen Höchstdruck von 10 bar ausgelegt. Der empfohlene Betriebsdruck liegt unter 7 bar.

■ Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Vor dem Anschliessen die **Leitungen für Trinkwasserzufuhr spülen**, damit keine Metallpartikel oder andere Verunreinigungen in den Behälter gelangen.

■ Maßnahmen für die Schweiz

Die Anschlüsse sind gemäß den Vorschriften des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches durchzuführen. Die Bestimmungen der örtlichen Wasserwerke sind einzuhalten.

■ Sicherheitsventil



ACHTUNG

Gemäß den Sicherheitsbestimmungen ein Sicherheitsventil am Kaltwasserzufluss des Trinkwassererwärmers einbauen.

Frankreich: Wir empfehlen Membransicherheitsarmaturen mit NF-Zeichen.

- ▶ Das Sicherheitsventil in den Kaltwasserkreis integrieren.
- ▶ Das Sicherheitsventil gut zugänglich in der Nähe des Trinkwarmwassererwärmers installieren.

■ Dimensionierung

Die Sicherheitsarmatur und ihr Anschluss am Trinkwarmwassererwärmer müssen mindestens den selben Durchmesser haben wie der Kaltwasserzulauf des Trinkwarmwassererwärmers.

Zwischen dem Ventil oder der Sicherheitsgruppe und dem Trinkwarmwassererwärmer darf sich keine Absperrvorrichtung befinden.

Das Entleerungsrohr der Sicherheitsarmatur muss ein ständiges und ausreichendes Gefälle aufweisen und sein Querschnitt muss mindestens mit dem Ausgangsquerschnitt der Sicherheitsarmatur übereinstimmen (damit bei Überdruck der Wasserabfluss nicht behindert wird).

Die Abflussleitung des Sicherheitsventils oder der Sicherheitsarmatur darf nicht verstopft sein.

Deutschland: Die Abmessungen des Sicherheitsventils sind gemäß DIN 1988 festzulegen.

Nennvolumen (Liter)	Ventilgröße (es gilt die Größe des Eintrittsanschlusses min.)	Heizleistung (kW) (max.)
< 200	R oder Rp 1/2	75
200 bis 1000	R oder Rp 3/4	150

Das Sicherheitsventil oberhalb des Trinkwarmwassererwärmers montieren, damit der Trinkwarmwassererwärmer während der Montage- und Wartungsarbeiten nicht entleert werden muss. Einen Entleerungshahn am tiefsten Punkt des Trinkwarmwassererwärmers installieren.

■ Absperrventile

Primär- und Sekundärkreis mit Absperrventilen montieren, um die Wartung des Trinkwarmwassererwärmers zu erleichtern. Diese Ventile ermöglichen die Wartung des Speichers und seiner Komponenten, ohne die gesamte Anlage entleeren zu müssen.

Diese Ventile ermöglichen außerdem ein Abtrennen des Trinkwarmwassererwärmers bei Druckproben der Anlage, falls der Prüfdruck höher ist als der für den Trinkwarmwassererwärmer zulässige Betriebsdruck.




ACHTUNG


Beim Anschluss an eine Kupferleitung, muss zwischen dem Warmwasserausgang des Speichers und dieser Leitung eine Muffe aus Stahl, Guss oder Isoliermaterial verwendet werden, damit jegliche Korrosion des Anschlusses vermieden wird.

■ Kaltwasser-/Trinkwasseranschluss

Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationschema anschließen.

 Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels
In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

Den Kaltwasserzulauf gemäß dem Hydraulikinstallationschema anschließen.  Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels

In dem Heizraum sollte ein Wasserablauf vorhanden sein, sowie ein Ablauftrichter für die Sicherheitsarmatur.

Die für den Anschluss an die Kaltwasserzufuhr verwendeten Bauteile müssen den geltenden Normen und Bestimmungen des jeweiligen Landes entsprechen. Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

■ Druckminderer

Wenn der Versorgungsdruck 80 % der Einstellung des Ventils oder der Sicherheitsgruppe übersteigt (Beispiel: 5.5 bar(0.55 MPa) für eine auf 7 bar(0.7 MPa) eingestellte Sicherheitsgruppe), muss vor dem Gerät ein Druckminderer montiert werden. Es ist zweckmäßig, den Druckminderer hinter den Wasserzähler einzubauen, damit in den Kalt- und Warmwasserleitungen des Gebäudes annähernd gleiche Druckverhältnisse herrschen.

■ Maßnahmen zum Verhindern des Rückfließens von erwärmtem Wasser

Im Kaltwasserzulauf des Brauchwasserkreises ist ein Rückschlagventil vorzusehen.

4.7 Elektrische Anschlüsse

4.7.1. Empfehlungen



WARNUNG

- ▶ Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.
- ▶ Der Anschluss an die Erde muss vor jeglichen elektrischen Anschlüssen erfolgen.

Bei den elektrischen Anschlüssen des Gerätes sind nachfolgende Anweisungen zu beachten:

- ▶ Die Vorschriften der geltenden Normen,
- ▶ Die Angaben der mit dem Gerät gelieferten Schaltpläne,
- ▶ Die Empfehlungen dieser Anleitung.

Belgien: Die Erdung ist gemäß der Norm AREI/RGEI vorzunehmen.

Deutschland: Die Erdung ist gemäß der Norm VDE 0190 vorzunehmen.

Frankreich: Die Erdung ist gemäß der Norm NFC 15-100 vorzunehmen.

Sonstige Länder: Der Erdungsanschluss muss den geltenden Bestimmungen entsprechen.



ACHTUNG

- ▶ Fühler- und 230/400V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.
- ▶ Die Anlage muss mit einem Hauptschalter versehen sein.

4.7.2. Anschluss des Speicherfühlers

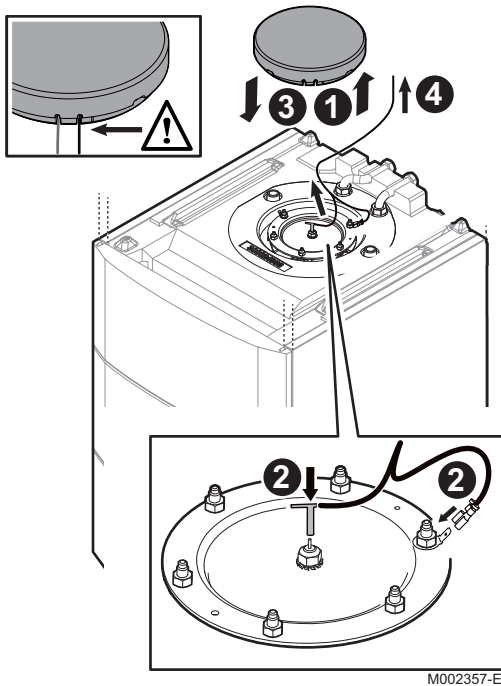
Den Speicherfühler an die entsprechende Klemmleiste des Heizkessels anschließen (S.ECS Klemmenleiste).

☞ Siehe Kapitel: "Beschreibung der Klemmleiste des Heizkessels", Seite 19.

4.7.3. Anschluss der Fremdstromanode

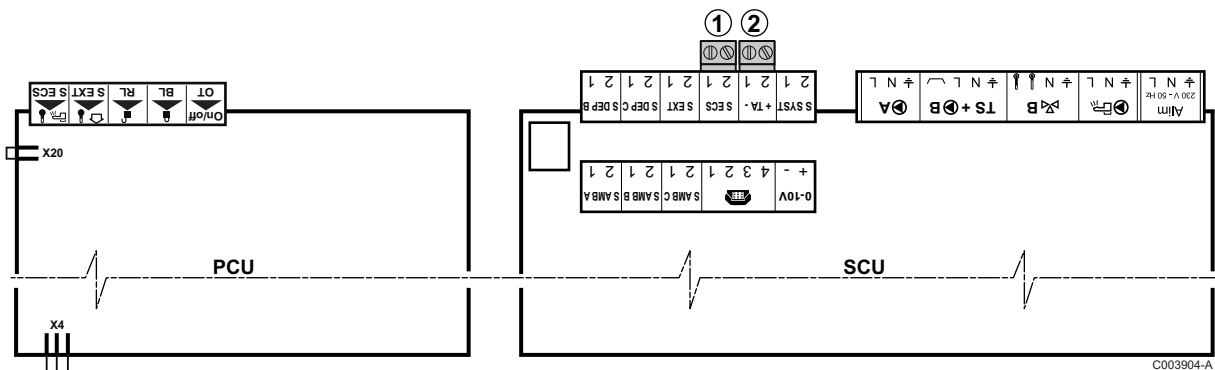
1. Die Dämmung des Deckels abnehmen.
2. Die Stecker des Kabels der Titananode anschließen.
3. Die Dämmung des Deckels wieder anbringen, dabei die Kabel durch die Führungen verlegen.
4. Das Kabel zur Rückseite des Warmwassererwärmers verlegen.
5. Das Kabel der Titananode an die entsprechende Klemmleiste des Heizkessels anschließen (TA- Klemmenleiste).

☞ Siehe Kapitel: "Beschreibung der Klemmleiste des Heizkessels", Seite 19 oder Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels



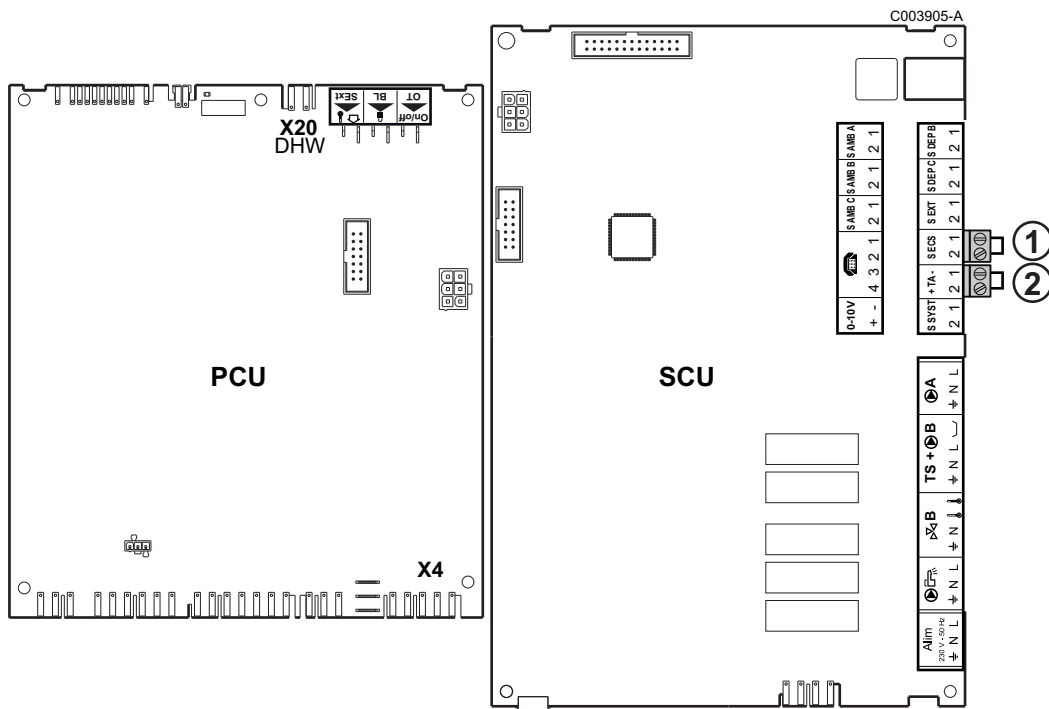
4.7.4. Beschreibung der Klemmleiste des Heizkessels

- Gas-Brennwert-Standkessel (Nur bei Heizkesseln, die mit einer SCU-Karte ausgestattet sind)



- ① **S.ECS:** WW-Fühler anschließen.
- ② **TA-:** Die Anode des Speichers anschließen.

- **Stand-Ölheizkessel mit Brennwerttechnik (Nur bei Heizkesseln, die mit einer SCU-Karte ausgestattet sind)**



- ① **S.ECS:** WW-Fühler anschließen.
- ② **TA-:** Die Anode des Speichers anschließen.

4.8 Befüllung der Anlage

4.8.1. Befüllen des sekundären Warmwasserkreises

Es ist erforderlich, die im Speicher oder in den Leitungen bzw. Wasserarmaturen eventuell befindliche Luft zu entlüften, um unangenehme Geräusche von eingeschlossener Luft zu vermeiden, die sich beim Aufheizen oder bei der Wasserentnahme verlagert.

1. Eine Auslaufstelle (z. B. Warmwasserhahn) geöffnet lassen und den Speicher über das Kaltwasserzulaufrohr vollständig mit Wasser füllen.
Schließen Sie diese Auslaufstelle nicht, bevor der Abfluss des Wassers gleichmäßig und ohne Geräusche erfolgt.
2. Entlüften Sie alle Warmwasserleitungen, indem Sie die entsprechenden Zapfstellen öffnen.



Dieser Vorgang erlaubt auch das Spülen und die Reinigung der Warmwasserverrohrungen am Speicheraustritt.

**ACHTUNG**

Das Gerät und die Anlage für einen optimalen Betrieb vollständig entlüften.

4.8.2. Befüllen des Heizkessel-Primärkreises



Siehe Installations- und Wartungsanleitung des Heizkessels

5 Inbetriebnahme

5.1 Kontrollpunkte vor der Inbetriebnahme

5.1.1. Hydraulikkreise

■ Sekundärkreis (Brauchwasser)

Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen.

■ Heizkesselkreis

Dichtungsprüfung aller Verbindungsstellen der Anlage durchführen.

 Siehe die Bedienungsanleitung des Verbindungssatzes.

5.1.2. Elektrischer Anschluss

- ▶ Überprüfen ob die Fühler montiert und richtig angeschlossen sind.
- ▶ Den elektrischen Anschluss, einschließlich Erdung, kontrollieren.

5.2 Inbetriebnahme des Gerätes



ACHTUNG

Die Erstinbetriebnahme darf nur durch zugelassenes Fachpersonal erfolgen.



ACHTUNG

Während des Aufheizvorganges kann eine gewisse Menge Wasser am Sicherheitsventil austreten, was auf die Ausdehnung des Wassers zurückzuführen ist. Diese Erscheinung ist vollkommen normal und darf auf keinen Fall verhindert werden.

6 Überprüfung und Wartung

6.1 Allgemeine Hinweise



ACHTUNG

- ▶ Die Wartungsarbeiten sind durch qualifiziertes Fachpersonal auszuführen.
- ▶ Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

6.2 Fremdstromanode

Eine Fremdstromanode ist vollständig wartungsfrei.



ACHTUNG

Das Schaltfeld muss stromführend sein, damit die Fremdstromanode arbeitet.

Die Nichteinhaltung dieser Wartungsvorschrift kann zu einer Beschädigung des Behälters des Warmwassererwärmers führen und seine Garantie ungültig machen.

6.3 Sicherheitsarmatur

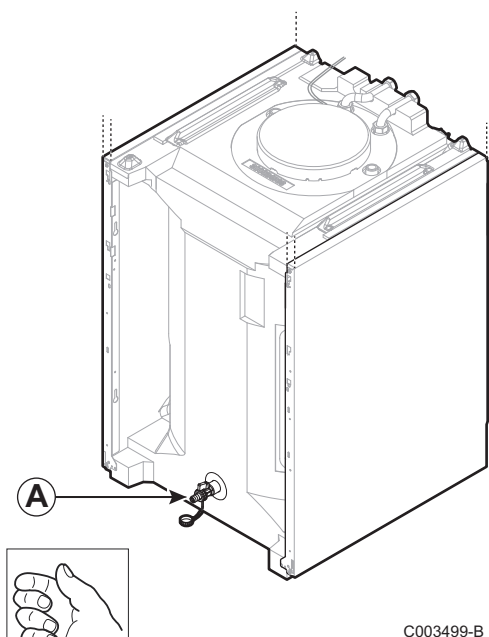
Das Ventil bzw. die Sicherheitsgruppe am Kaltwassereingang muss mindestens **1x monatlich** betätigt werden, um sich der ordnungsgemäßen Funktion zu versichern und eventuelle Überdrücke zu verhindern, die den Warmwassererwärmer beschädigen würden.



WARNUNG

Die Nichteinhaltung dieser Wartungsvorschrift kann zu einer Beschädigung des Behälters des Warmwassererwärmers führen und seine Garantie ungültig machen.

6.4 Entleeren der Anlage



C003499-B

A Entleerungshahn

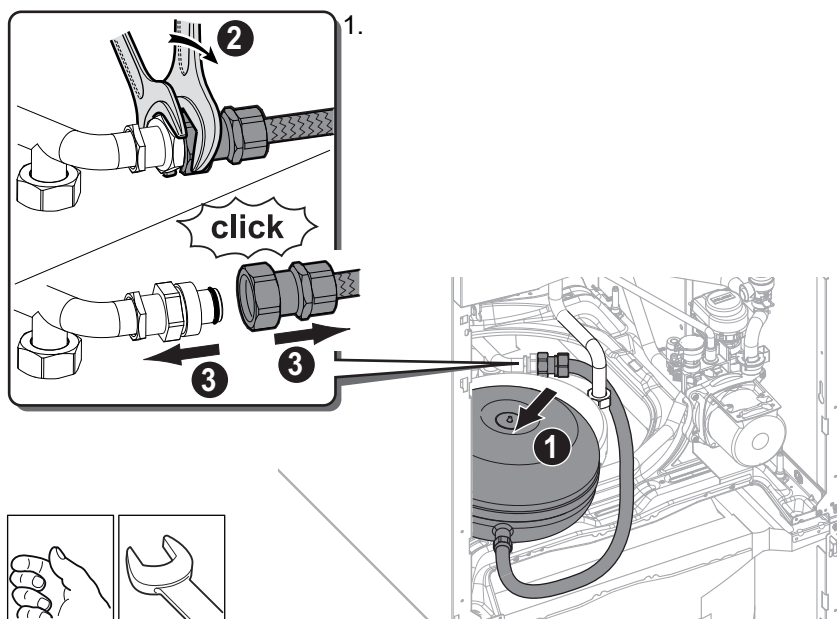
1. Die Kaltwasserzufuhr absperrn.
2. Entleerungshahn öffnen (A).
3. Einen Warmwasserhahn öffnen, um die Anlage vollständig zu entleeren.

6.5 Spezifische Wartungsarbeiten

i Für diese Arbeiten ist keine Entleerung des Warmwassererwärmers erforderlich.

i Betrifft nur die Gas-Brennwert-Standkessel.

Wenn die Anlage mit einem Trinkwasser-Druckausdehnungsgefäß ausgestattet ist, wie folgt vorgehen, um es zu trennen.



C003753-B

Das Trinkwasser-Druckausdehnungsgefäß abmontieren.

2. Den Schnellanschluss losschrauben.
3. Die beiden Teile voneinander trennen.
4. Die gewünschten Wartungsarbeiten durchführen.

5. Beim Wiedereinbau in umgekehrter Ausbaureihenfolge vorgehen.

6.6 Reinigung der Verkleidung

Die Außenflächen der Geräte mit einem feuchten Tuch und einem milden Reinigungsmittel reinigen.

7 Ersatzteile

7.1 Allgemeine Angaben

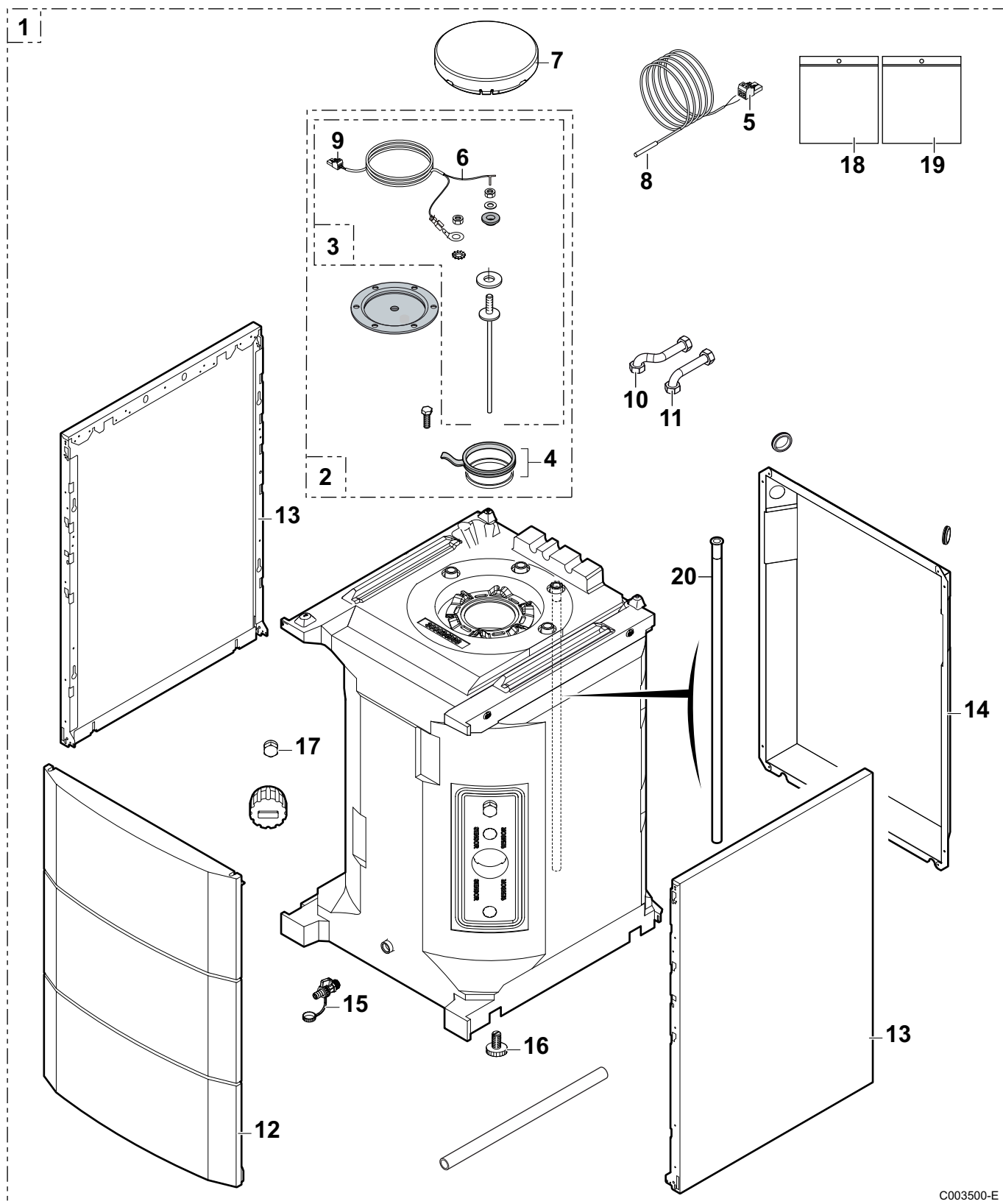
Wenn bei Inspektions- oder Wartungsarbeiten festgestellt wurde, dass ein Teil des Gerätes ausgewechselt werden muss, verwenden Sie in diesem Fall ausschließlich Original-Ersatzteile oder empfohlene Ersatzteile und Materialien.



Bei Bestellung der Ersatzteile, ist es unbedingt nötig die Artikel-Nummer des gewünschten Ersatzteils anzugeben.

7.2 Ersatzteile

Referenz der Ersatzteilliste: 300026902-002-01



C003500-E

Kennziffern	Artikel-Nr.	Bezeichnung
1	100016428	Speicher mit Hartschaumisolierung 160SL
2	200000092	Emaillierter Deckel
3	200011817	Fremdstromanode
4	89705511	Dichtung 7 mm + Sprengring 5 mm
5	300008957	Stecker 2-polig WW-Fühler
6	200011579	Anodenkabel FSA - Länge 2,5 M

Kennziffern	Artikel-Nr.	Bezeichnung
7	300024943	Dämmung des Deckels
8	95362448	Fühler KVT60 - Länge 5 M
9	300008956	Stecker 2-polig FSA
10	300024941	Warmwasserleitung
11	300024942	Kaltwasserleitung
12	200019243	Vorderabdeckung
13	300024462	Seitenplatte
14	300024982	Hinterplatte
15	94902073	Entleerungshahn 1/2"
16	300024451	Verstellbarer Fuß M8x45
17	94950143	Kappe G 3/4
18	200019651	Schraubenbeutel für Warmwassererwärmer
19	200019652	Beutel mit Dichtungen für Warmwassererwärmer
20	300025681	Kunststoffrohr - Ø 18 / Länge 730

8 Garantie

8.1 Allgemeine Angaben

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf Ihres neuen Gerätes und danken Ihnen für Ihr Vertrauen.

Wir weisen Sie darauf hin, dass die ursprünglichen Eigenschaften Ihres Gerätes bei regelmäßiger Kontrolle und Wartung besser gewährleistet werden können.

Ihr Installateur und unser Kundendienstnetz steht Ihnen selbstverständlich weiterhin zu Diensten.

8.2 Garantiebedingungen

Frankreich: Die Ansprüche des Käufers aus der gesetzlichen Garantie gemäß Artikel 1641 bis 1648 des Code Civil (frz. BGB) werden durch die folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Belgien: Die gesetzlichen Bestimmungen im Land des Käufers über dessen Ansprüche im Fall von verdeckten Mängeln werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Schweiz: Die Anwendung der Garantie unterliegt den Verkaufs- und Lieferbedingungen sowie den Garantiebestimmungen des Unternehmens, das die -Produkte vertreibt.

Portugal: Die folgenden Bestimmungen schränken nicht die Verbraucherrechte ein, die im Verordnungsgesetz 67/2003 vom 8. April, geändert durch das Verordnungsgesetz 84/2008 vom 21. Mai, aufgeführt sind, Garantien über die Verkäufe von Verbrauchsgütern und andere Durchführungsregeln.

Sonstige Länder: Die gesetzlichen Bestimmungen in Belgien über die Ansprüche des Käufers aus der Vertragshaftung werden von den folgenden Bestimmungen nicht berührt.

Ihr Gerät besitzt eine vertragliche Garantie gegen Fertigungsfehler ab dem auf der Rechnung des Installateurs angegebenen Kaufdatum.

Die Garantiezeit ist in unserem Preiskatalog angegeben. Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

Wir schließen jegliche Haftung für Sachschäden, immaterielle Schäden oder Personenschäden in Folge einer Installation aus, die nicht übereinstimmt mit:

- ▶ den gesetzlichen und vorschriftsmäßigen Bestimmungen oder den Auflagen der örtlichen Behörden,

- ▶ den nationalen oder auch lokalen Bestimmungen, insbesondere im Hinblick auf die Installation/Anlage,
- ▶ unseren Installationsanweisungen und -hinweisen, insbesondere im Hinblick auf die regelmäßige Wartung der Geräte,
- ▶ die fachgemäße Ausführung.

Unsere Garantie beschränkt sich auf den Austausch oder die Reparatur der fehlerhaften Teile durch unseren Kundendienst unter Ausschluss der Kosten für Arbeitszeit, Anfahrt und Transport.

Unsere Garantie deckt nicht den Austausch oder die Reparatur von Teilen im Falle einer normalen Abnutzung, dem Eingriff nicht qualifizierter Dritter, mangelhafter oder unzureichender Aufsicht oder Wartung, einer nicht konformen Spannungsversorgung und einer Verwendung eines nicht geeigneten oder minderwertigen Brennstoffs.

Das Demontieren von Baugruppen wie Motoren, Pumpen, Magnetventile usw. führt zum Erlöschen der Garantie.

Die von der Europäischen Richtlinie 99/44/EWG aufgestellten Rechte, übertragen durch die Gesetzesverordnung Nr. 24 vom 2. Februar 2002, veröffentlicht im J.O Nr. 57 vom 8. März 2002, bleiben gültig.

CE

© Impressum

Alle technischen Daten im vorliegenden Dokument sowie die Zeichnungen und Schaltpläne verbleiben in unserem alleinigen Eigentum und dürfen ohne vorherige schriftliche Genehmigung nicht reproduziert werden.

18/02/2013

